



Evangelische Kirchgemeinde
Warth-Weiningen

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 6. Mai 2024, 20.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Weiningen

mit Wahl der Kirchenvorsteherschaft

für die Amtsperiode

vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2028



Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Und wieder sitze ich vor einer weissen, leeren Seite – sie sollte gefüllt werden mit Worten zum Thema «Wie geht es mit der evangelischen Kirche Warth-Weiningen weiter». Und noch immer gibt es keine Antwort dazu. Gibt es noch etwas zu sagen? Aus meiner Sicht ist alles gesagt – wobei mir sehr wohl bewusst ist, dass nicht alle unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger alles Gesagte gehört und Geschriebene gelesen haben.

Wo bleiben Sie, die interessierten und informierten Kirchbürgerinnen und Kirchbürger? Denen es am Herzen liegt, in einer lebhaften Kirche zu leben? Eine Kirche, die für alle Altersklassen da ist? Eine Kirche, die das Zusammenleben unterstützt und in schwierigen Situationen Halt bietet?

Sie haben es längst gemerkt, ich sende mit meinen Worten einen letzten, verzweifelten Aufruf an unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, sich für die Zukunft unserer Kirche einzusetzen. Sie wissen, welche Schritte zu tun sind. An der ausserordentlichen Kircherversammlung am 6. Mai 2024 haben Sie Gelegenheit, sich für ein Amt in der Kirchenvorsteherschaft wählen zu lassen. Nutzen Sie diese Möglichkeit. Es ist eine erfüllende Aufgabe für das Wohl unserer Bevölkerung.

Evangelische Kirche Warth-Weiningen

Heidi Sauder

Präsidentin a.i. / Pflegerin

Panta Rhei

πάντα ῥεῖ – alles fließt. Dieser Satz wird dem griechischen Philosophen Heraklit zugeschrieben. Von ihm stammt auch der Satz «Das einzig Beständige ist der Wandel.». Er beschreibt damit die Veränderung, die konstant stattfindet.

Veränderung ist etwas, das uns in den vergangenen Jahrzehnten begleitet und vor allem auch herausgefordert hat und es immer noch tut. Gesellschaft und Kirche stehen vor grossen Veränderungen und tun sich zum Teil schwer damit. Allein die Pandemie hat Veränderungen mit sich gebracht, mit denen zum Beispiel das Gastgewerbe immer noch kämpft.

Wie wir auf Veränderungen reagieren, liegt in unserer Verantwortung. Wir müssen uns dabei bewusst sein, dass unsere Entscheidungen selber auch Veränderungen mit sich bringen. Wir können nicht gleichzeitig den Status Quo wahren und Veränderungen herbeiführen. Und wir müssen uns fragen, welche Auswirkungen unsere Entscheidungen auf die nächsten sieben Generationen haben. Wir treffen Entscheidungen nicht einfach für uns, sondern auch für die kommenden Generationen.

Bernhard Harnickell
Pfarrer



10. März 2024, Ökumenischer Gottesdienst am Suppentag mit dem Seniorenorchester Thurgau

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 6. Mai 2024, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Weiningen

Traktandenliste

1. Begrüssung
 - Wahl der Stimmenzähler
 - Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. März 2024 Seiten 6 bis 13
3. Erneuerungswahlen Seiten 14 bis 15
für die Amtsperiode vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2028
 - Präsidium der Kirchenvorsteherschaft geheime Wahl
 - Fünf Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft geheime Wahl
 - Kirchenpfleger/in geheime Wahl
 - Revisoren offene Wahl
 - Wahlbüro offene Wahl
4. Zukunft der evangelischen Kirchgemeinde Warth-Weiningen Seite 15
5. Informationen aus der Kirchenvorsteherschaft
 - Jubiläen Mitarbeiter
6. Verschiedenes und Umfrage

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. März 2024, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Weiningen

Traktanden

1. Eröffnung

- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung der Traktandenliste

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. März 2023

3. Jahresberichte 2023

- Pfarramt
- Präsidium der Kirchenvorsteherschaft

4. Jahresrechnung 2023

- Bilanz und Erfolgsrechnung 2023
- Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- Genehmigung der Kirchenvorsteherschaft
- Revisorenbericht
- Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2023

5. Budget 2024 und Steuerfuss 2024

- Antrag auf Genehmigung des Budgets 2024 und des gleichbleibenden Steuerfusses von 20 %

6. Informationen zur Wahl der neuen Kirchenbehörde für die Amtsperiode 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2028

7. Genehmigung des neuen Friedhof- und Bestattungsreglementes

8. Informationen aus der Kirchgemeinde und der Landeskirche

- Fertigstellung der Machbarkeitsstudie Heizung in der Kirche und im Kirchgemeindehaus durch das Büro Büchel Neubig Partner Architektur und Energiekonzept, Weinfeld
- Kollekten 2023
- Bericht aus der Synode
- Rückmeldungen aus der Versammlung

9. Verschiedenes und Umfrage

Heidi Sauder, Präsidentin ad interim der evangelischen Kirchgemeinde Warth-Weiningen, begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sowie die Gäste Ernst Ritzi, Aktuar des Kirchenrates, und Markus Beerli, Elektroingenieur aus Warth, zur heutigen ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Sie erwähnt das Konzert des Duo Liv&Sam mit ihren Hackbrettern vor der Kirchgemeindeversammlung. Es war schwungvoll, farbig, abwechslungsreich. Sie hofft, dass diese wunderschönen Klänge uns an das Helle und Hoffnungsvolle im Leben erinnern. Als Kirche wollen wir dafür eintreten, dass uns Gott Hoffnung und Kraft schenkt, wo

immer auch wir gerade sind und was immer wir auch gerade tun - in einer so schwierigen Zeit, wo so viel Dunkelheit, Not, Leid, Zerstörung und Gewalt sich breit macht.

Es sind keine Entschuldigungen eingegangen.

Für die Besinnung übergibt Heidi Sauder das Wort an Pfarrer Bernhard Harnickell. Er liest einen Text mit dem Titel «Leben heisst Veränderung».

Die Versammlungsleiterin informiert, dass 51 von 447 Stimmberechtigten anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt somit 26.

1. Eröffnung

Heidi Sauder stellt fest, dass die Botschaften rechtzeitig verteilt wurden. Sie bedankt sich bei allen Personen, die zum Inhalt beigetragen, zusammengestellt, gedruckt und verteilt haben.

Es gibt keine Einsprüche gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt die Versammlungsleiterin die beiden Mitglieder unseres Wahlbüros Anna Nobs und Daniela Castro vor. Beide werden einstimmig gewählt.

Genehmigung der Traktandenliste

Die in der Botschaft abgedruckte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. März 2023

Das Protokoll ist in der Botschaft abgedruckt. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen dazu. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Judith Berliat bedankt sich bei Susi Zünd für das Verfassen.

3. Jahresberichte 2023

Zurzeit zählt unsere Kirchgemeinde 557 Personen, davon sind 447 stimmberechtigt. 18 Erwachsene und 3 Kinder sind ausgetreten, eine Person hat sich zum Eintritt entschlossen.

Im vergangenen Jahr wurden vier Kinder getauft, fünf Jugendliche konfirmiert und ein Paar getraut. Seit der letzten Kirchgemeindeversammlung mussten wir von zwei Gemeindegliedern Abschied nehmen. Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

Die bereits für das Jahr 2020 geplanten Gemeindeferien in Cornwall konnten bei besten Wetterverhältnissen stattfinden. Am 2. Juni 2023 führten wir die «Lange Nacht der Kirchen» durch, im Abendgottesdienst am 13. August begrüsst wir Helen Vonderwahl, die ihr zweijähriges Vikariat bei uns begann. Am 10. Dezember eröffneten wir auf der Wiese hinter dem Kirchgemeindehaus das Adventsfenster zum Thema «Licht». Es wurde von vielen Besuchern begangen.

Jahresbericht Pfarramt

Zum abgedruckten Jahresbericht von Bernhard Harnickell werden keine Fragen gestellt. Er ergänzt die Ausführungen mit einem kurzen Bericht zu seinem aktuellen Gesundheitszustand. Es geht ihm den Umständen entsprechend gut.

Jahresbericht Präsidium

Zum abgedruckten Jahresbericht der Präsidentin a.i. werden keine Fragen gestellt.

Die beiden Jahresberichte müssen nicht genehmigt werden.

4. Jahresrechnung 2023

Bilanz und Erfolgsrechnung 2023

Die Rechnungsführerin erläutert das Ergebnis der letztjährigen Rechnung mit einem Gewinn von CHF 10'596.67, budgetiert war ein Verlust von CHF 36'100.--. Das um CHF 46'696.67 bessere Resultat ist vor allem auf die höheren Steuereinnahmen zurückzuführen. Die Ausgaben stimmen mehrheitlich mit dem Budget überein. Die Vorsteherschaft war seit dem Rücktritt von Thomas Bachofner und der unsicheren Zukunft sehr zurückhaltend bei den Ausgaben und Angeboten.

Max Arnold möchte wissen, wie sich der Betrag des Kontos «Sach- und übriger Betriebsaufwand / 31» der Gruppe Liegenschaften (600) zusammensetzt. Heidi Sauder erklärt, dass es sich dabei um die Gesamtkosten der Machbarkeitsstudie für die Heizungen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus handelt. Die Hälfte dieser Kosten wird vom Departement für Inneres und Volkswirtschaft/Energie des Kantons Thurgau übernommen.

Bettina Meister hat viele Fragen zu verschiedensten Ausgaben. Max Arnold schlägt vor, dass sie diese ausserhalb der Versammlung direkt mit der Rechnungsführerin klärt. Weiter stellt sie erneut die Frage, wieso die ausführliche Rechnung nicht im Sekretariat abgeholt werden kann oder wieso die Zahlen nicht auf der Webseite veröffentlicht werden. Ernst Ritzi beantwortet diese Fragen dahingehend, dass die Kirchenvorsteherschaft Warth-Weiningen die Bestimmungen des Kirchenrates betreffend zur Verfügung stellen der Buchhaltungszahlen erfüllt. Die Behörde kann festlegen, wo die detaillierte Rechnung bezogen werden kann.

Margrit Arnold macht darauf aufmerksam, dass der Jahresgewinn im Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung auf Seite 27 der Botschaft einen Zahlendreher aufweist. Heidi Sauder entschuldigt sich für den Fehler und hält fest, dass der Gewinn in den Tabellen richtig ist: CHF 10'596.67.

Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

5. Budget 2024 und Steuerfuss 2024

Antrag auf Genehmigung des Budgets 2024 und des gleichbleibenden Steuerfusses von 20 %

Heidi Sauder bemerkt, dass es schwierig war, ein Budget zu erstellen, da es sehr viele Unbekannte gibt. Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, dem Budget 2024 die Zahlen der Erfolgsrechnung 2023 zu Grunde zu legen. Speziell zu erwähnen ist einzig der geplante Unterhalt der Friedhofmauer. Die Offerte lautet auf CHF 4'000.--. Gemäss neuem Friedhofreglement übernimmt die politische Gemeinde die Hälfte dieser Kosten.

Thomas Bachofner informiert, dass der Kirchenrat ab 2024 keine Baubeiträge mehr ausrichten wird. Ernst Ritzi bestätigt dies. Das heisst, die im Konto «Andere Beiträge 932 / Transferertrag 46» ausgewiesenen CHF 10'000.-- entfallen. Der budgetierte Aufwandüberschuss 2024 erhöht sich dadurch auf CHF 24'300.--.

Das so geänderte Budget wird mit einer Gegenstimme genehmigt.
Der gleichbleibende Steuerfuss von 20 % wird einstimmig genehmigt.

6. Informationen zur Wahl der neuen Kirchenbehörde für die Amtsperiode

1. Juni 2024 bis 31. Mai 2028

Heidi Sauder übergibt das Wort Hans Müller, Leiter der Findungskommission: Daniela Castro, Anna Nobs und Hans Müller hatten den Auftrag, Mitglieder für die Kirchenbehörde zu suchen. Sie haben mit mindestens 50 Personen gesprochen. Die Gespräche waren sehr interessant, sie haben aber leider nur Absagen aus den unterschiedlichsten Gründen erhalten. Eine Person ist noch unentschieden, ob sie kandidieren will.

Nach Rücksprache mit dem Kirchenrat werden die Wahlen aus zeitlichen Gründen auf eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung anfangs Mai verschoben. Hans Müller weist darauf hin, dass Bewerbungen jederzeit möglich sind. Er bedankt sich bei Anna Nobs und Daniela Castro für ihre grosser Mithilfe.

Max Arnold bittet Ernst Ritzi zu erklären, wie es weitergeht, wenn sich nicht genügend Behördenmitglieder finden lassen. Ernst Ritzi erklärt, dass mindestens drei Personen gewählt

werden müssen. Andernfalls wird im Handelsamtsblatt publiziert, dass die Kirchgemeinde Warth-Weiningen nicht mehr handlungsfähig ist. Sie wird dann vom Kirchenrat verwaltet. Der zeitliche Rahmen dieser Fremdverwaltung ist begrenzt. Im Notfall organisiert der Kirchenrat eine Zwangsfusion. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass dieser Schritt nicht nötig wird. Hans Müller fragt an, ob Personen eingesetzt werden können, die nicht gewählt werden wollen. Ernst Ritzi bestätigt, dass dies für eine Übergangslösung möglich wäre.

Christine Luley fragt an, ob der Antrag von Martin Badertscher aus der Kirchgemeindeversammlung 2023 noch Gültigkeit hat. Ernst Ritzi bestätigt dies.

7. Genehmigung des neuen Friedhof- und Bestattungsreglementes

Heidi Sauder weist auf die Erläuterungen in der Botschaft auf Seite 29 hin.

Max Arnold fragt nach dem Gebührentarif, der im neuen Reglement fehlt. Gemeinderätin Simone Held erklärt, dass Gebührentarife nicht in Reglemente aufgenommen werden, damit sie einzeln geändert werden können. Tarifänderungen unterliegen generell der Zustimmung der Gemeindeversammlung. Die aktuellen Tarife sind jederzeit auf der Webseite der politischen Gemeinde Warth-Weiningen einsehbar.

Das vorliegende Friedhof- und Bestattungsreglement wird einstimmig genehmigt.

8. Informationen aus der Kirchgemeinde und der Landeskirche

Fertigstellung der Machbarkeitsstudie Heizung in der Kirche und im Kirchgemeindehaus durch das Büro Büchel Neubig Partner Architektur und Energiekonzepte, Weinfelden

Heidi Sauder übergibt das Wort an Markus Beerli, Elektroingenieur aus Warth. Er hat viele Renovationen von Kirchen begleitet. Es geht darum, Kirchen nicht dauernd zu heizen, um den Stromverbrauch möglichst zu reduzieren. Unsere Elektroheizung in der Kirche ist nicht schlecht, sie funktioniert noch immer tadellos. Damit kann die Kirche innert kurzer Zeit auf die gewünschte Temperatur beheizt werden. Es würde sich aus seiner Sicht sehr lohnen, die Steuerung auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Der Energieverbrauch kann optimiert werden und das Personal wird entlastet.

Die Investitionen in die Heizungstechnik können modulweise erfolgen. Neben der Steuerung der Heizung könnten Module für die Feuchtigkeit und Lüftung, das Kirchengeläute, die Beleuchtung und verschiedene Audiogeräte installiert werden.

Margrit Arnold erkundigt sich nach den Kosten für die Heizungssteuerung. Markus Beerli schätzt den finanziellen Aufwand auf CHF 70'000 bis 90'000. Darin sind nötige Anpassungsarbeiten enthalten.

Heidi Sauder bedankt sich bei Markus Beerli mit einem Kuchen aus der Kartause für seine fundierten Ausführungen.

Kollekten 2023

Die Kollekten sind wie gewohnt in der Botschaft aufgeführt.

Bericht aus der Synode

Anna Nobs, unsere Vertretung in der Synode, berichtet aus den letzten Versammlungen. Die Tagungen finden im Juni im Rathaus Weinfelden und im November im Casino Frauenfeld statt. Sie beginnen mit einem Gottesdienst in den entsprechenden Kirchen. Jedermann kann der Versammlung auf Anmeldung beiwohnen.

Der vom Kirchenrat für 2024 budgetierte Verlust von CHF 371'000 wurde von der Versammlung auf CHF 225'000 verringert.

Der Kirchenrat mit Präsidentin Christina Aus der Au, Lukas Weinhold, Ruth Pfister, Gerda Schärer und Paul Wellauer wurde glanzvoll wiedergewählt.

Die Motion von Pfarrer Lukas Butscher aus Amriswil, die keine Einschränkung des Stellenumfangs bei angestellten Pfarrpersonen fordert, wurde mit grossem Mehr als erheblich erklärt.

Der Kirchenrat empfiehlt den Kirchgemeinden explizit, dass die kirchlichen Gebäude allen Paaren offenstehen sollen, die eine kirchliche Trauung wünschen.

Rückmeldungen aus der Versammlung

Peter Meuli gibt zu bedenken, dass die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sich für die Zukunft der Kirchgemeinde einen Plan B überlegen sollten. Er stellt deshalb folgenden Antrag:

Es sei die Kirchenbehörde zu beauftragen, die Möglichkeiten einer mittelfristigen Fusion mit der Kirchgemeinde Frauenfeld abzuklären. Dabei sind die Auswirkungen auf die Partnergemeinde Uesslingen und das Pfarramt aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten darzulegen, wie den Auswirkungen begegnet werden kann. Die Erkenntnisse sollen spätestens an der nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung präsentiert werden.

Aus seiner Sicht ist eine freiwillige Fusion bedeutend sympathischer als eine Zwangsverheiratung.

Susanna Zimmerli stellt den gleichen Antrag, eine allfällige Fusion mit Hüttwilen zu prüfen:

Es sei die Kirchenbehörde zu beauftragen, die Möglichkeiten einer mittelfristigen Fusion mit der Kirchgemeinde Hüttwilen abzuklären. Dabei sind die Auswirkungen auf die Partnergemeinde Uesslingen und das Pfarramt aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten darzulegen, wie den

Auswirkungen begegnet werden kann. Die Erkenntnisse sollen spätestens an der nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung präsentiert werden.

Max Arnold betont, dass der Antrag von Martin Badertscher, den Zusammenschluss mit der evangelischen Kirchgemeinde Uesslingen zu prüfen am 21. März 2023 erheblich erklärt worden ist und noch nicht erledigt wurde.

Der Antrag von Peter Meuli wird wie folgt angenommen und damit als erheblich erklärt:

Jastimmen	45
Gegenstimmen	5
Enthaltung	1

Der Antrag von Susanna Zimmerli wird wie folgt abgelehnt:

Jastimmen	13
Gegenstimmen	17
Enthaltung	10

9. Verschiedenes und Umfrage

Mirjam Bachofner berichtet über die alle zwei Wochen am Samstagmorgen in unserem Kirchgemeindehaus stattfindenden Kinder-Kirchen-Morgen und die Kinder-Kirchen-Tage während den Herbstferien. Zum aufgestellten Team gehören Mirjam Bachofner, Susanna Zimmerli, Jeanette Blum, Natalie Schubert und Peter Sauder. Als weiterführende Angebote gibt es den Mittelstufentreff und den King's Club in unserem Kirchgemeindehaus sowie den Jugendtreff für die Oberstufe im Chilegmeindhuus Uesslingen.

Heidi Sauder berichtet über die Neuorganisation des Kirchenbotenversandes. Das Beilegen unseres Chileblattes ist relativ teuer. Die Kirchenvorsteherschaft hat sich deshalb überlegt, die sechs Ausgaben des Chileblattes mit «Privatpöstlern» zu verteilen, wie es auch in Uesslingen gemacht wird. Ein definitiver Entscheid ist noch nicht gefallen.

Die Versammlungsleiterin bedankt sich nochmals bei allen Angestellten und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kolleginnen und Kollegen der Kirchenvorsteherschaft für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Pfarrer Bernhard Harnickell für sein Engagement.

Ebenso bedankt sie sich bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihre Teilnahme an der heutigen Kirchgemeindeversammlung.

Zum Schluss der Kirchgemeindeversammlung erinnert Heidi Sauder die Anwesenden daran, dass Einsprachen gegen die Versammlungsführung jetzt anzubringen sind. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Heidi Sauder bittet die Anwesenden, an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung mit dem Haupttraktandum Wahlen am 6. Mai 2024 teilzunehmen. An diesem Abend werden die Weichen für die Zukunft unserer Kirchgemeinde gestellt.

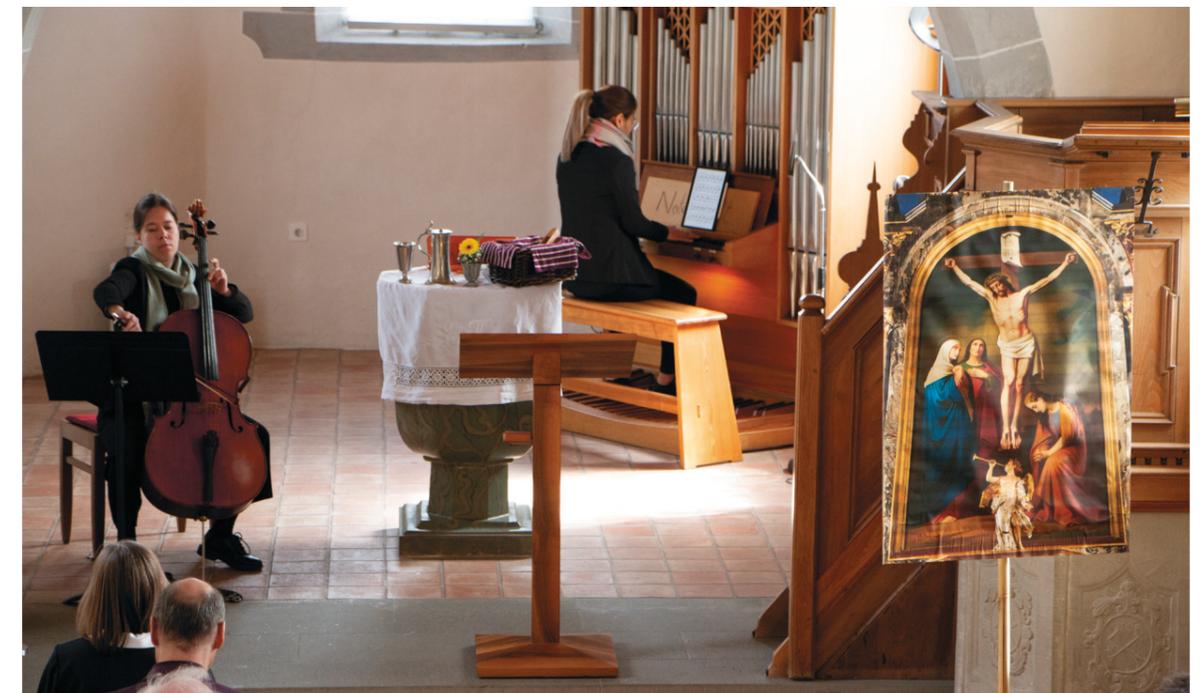
Die Versammlung wird um 22.20 geschlossen. Heidi Sauder lädt die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zum Apéro ein und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Weiningen, 21. März 2024

Für das Protokoll



Susi Zünd, Aktuarin



29. März 2024, Gemeinsamer Gottesdienst am Karfreitag mit Jessica Bosshard, Orgel und Aline Vonderwahl am Cello

Traktandum 3 Erneuerungswahlen für die Amtsperiode vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2028

Präsidium der Kirchenvorsteherschaft

Bis zur Drucklegung dieser Botschaft ist keine Kandidatur für die Wahl des Präsidiums der Kirchenvorsteherschaft eingegangen.

Fünf Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft

Kandidaturen:

Kurt Aeschbacher, geb. 7. Januar 1961, Hauptstrasse 36a, 8532 Weiningen
Mitglied der Kirchenvorsteherschaft seit 2004, Ressort Liegenschaften
Kurt Aeschbacher ist bereit, sich für eine weitere Amtsperiode wählen zu lassen.

Neu zur Verfügung stellt sich:

Priska Zimmermann, geb. 4. November 1983, Geissel 12a, 8532 Weiningen
Verheiratet, Hausfrau und Mutter von zwei Mädchen
Meine Motivation:
Ich bewerbe mich für die Kirchenvorsteherschaft, weil ich sehr gerne neuen Schwung hereinbringen will. Gerne möchte ich in der Kirche mitarbeiten.



Bis zur Drucklegung dieser Botschaft sind keine weiteren Wahlvorschläge für die Wahl von Mitgliedern für die Kirchenvorsteherschaft eingegangen.

Kirchenpfleger/in

Bis zur Drucklegung dieser Botschaft ist kein Wahlvorschlag für die Wahl eines Kirchenpflegers/einer Kirchenpflegerin eingegangen.

Traktandum 3 Erneuerungswahlen für die Amtsperiode vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2028

Revisoren

Roger Müller, bisher, seit 2004, **Peter Meuli**, bisher, seit 2008, und **Walter Aeschbacher**, bisher, seit 2018, haben sich bereit erklärt, ihr Revisorenamt auch in der neuen Amtsperiode wahrzunehmen.

Wahlbüro

Daniela Castro, bisher (seit 2016), **Anna Nobs**, bisher (seit 2020), und **Ursula Vollmer**, bisher (seit 2020), haben sich bereit erklärt, ihre Aufgaben im Wahlbüro auch in der neuen Amtsperiode wahrzunehmen.

Das Wahlbüro wird vom Präsidium der Kirchenvorsteherschaft geleitet. Der Aktuar/die Aktuarin der Kirchenvorsteherschaft ist von Amtes wegen Mitglied des Wahlbüros.

Traktandum 4

Zukunft der evangelischen Kirchgemeinde Warth-Weiningen

Die neue Behörde wird die nachfolgend aufgeführten Anträge aus den letzten beiden Kirchgemeindeversammlungen bearbeiten. Sie wird dazu ein Projektteam bilden.

Antrag aus der Kirchgemeindeversammlung vom 21. März 2023

Die Kirchgemeindeversammlung erteilt der Kirchenvorsteherschaft das Mandat, in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Uesslingen konkrete Lösungen aufzuzeigen, wie das zukünftige Gemeindeleben organisiert werden kann.

Antrag aus der Kirchgemeindeversammlung vom 18. März 2024

Die Kirchenvorsteherschaft ist zu beauftragen, die Möglichkeiten einer mittelfristigen Fusion mit der Kirchgemeinde Frauenfeld abzuklären. Dabei sind die Auswirkungen auf die Partnergemeinde Uesslingen und das Pfarramt aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten darzulegen, wie den Auswirkungen begegnet werden kann. Die Erkenntnisse sollen spätestens an der nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung präsentiert werden.

Bitte nehmen Sie den beiliegenden Stimmrechtsausweis an die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung mit. Er ist nötig, weil die Wahlen für die Kirchenvorsteherschaft geheim stattfinden.

Besten Dank